Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 5 (1932)

Heft: 10

Artikel: Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-563631

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach einer etwas heftigen Auseinandersetzung mit dem Wirt, dem wir für sein Verhalten unsere Meinung berndeutsch vermitteln mussten, was jedoch auf unfruchtbaren Boden fiel und uns nach Drohungen noch eine polizeiliche Festhaltung hätte einbringen sollen, nahmen wir von Neuenburg Abschied. Die schlechten Eindrücke hinderten uns jedoch nicht, dass wir während der Heimfahrt in der Camionette wie die Lerchen sangen. Spät, aber wohlbehalten langten wir in Bern an. Der Herr «Gasthofer» aus Neuenburg hat sich bereits am Montag förmlich für sein Verhalten entschuldigt, womit der unangenehme Zwischenfall beigelegt war. *Gl.*

Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung.

(Fortsetzung.)

Die Steigerung der Kurzwellenbewegung zeigt auch der internationale Kurzwellenkongress, der vom 12. bis. 17. Juli 1930 in Antwerpen auf Anregung der belgischen Kurzwellenliebhaber stattfand, die im «*Réseau belge*», einem der vorbildlichsten Kurzwellenverbände, zusammengefasst sind.

Die ersten Kurzwellenamateure in *Polen* traten im Jahre 1925 auf. Im Jahre 1926 entstand in Warschau der polnische Klub der Funksender («Polaki klub radzonadawcow»); im Jahre 1927 ein ebensolcher in Posen.

Die Kurzwellenbewegung in Polen entwickelte sich anfangs schnell, und im Jahre 1928 und 1929 entstanden der Lemberger und der Wilnaer Kurzwellenklub. Jedoch fand die polnische Kurzwellenfunkerei bei ihrer Entstehung keine genügende Unterstützung seitens der Staatsbehörden. Dadurch wurde ihre Entwicklung teilweise gehemmt.

Erst im Jahre 1930 besserte sich die Lage der polnischen Kurzwellenliebhaber, weil sich die Militärbehörde und das funktechnische Institut für sie interessierten. *Unter reger Mitwirkung des Heeres* wurde die bisher zersplitterte Kurzwellenbewegung zusammengefasst. Im Februar 1930 entsteht der polnische Kurzwellenverband mit Abteilungen in Warschau, Lemberg, Posen, Krakau und Wilna, in denen sich die über ganz Polen zerstreu-

Sektion Bern: Generalversammlung 15. Oktober

ten Kurzwellenliebhaber vereinen. Von dieser Zeit beginnt eine schnelle Entwicklung der Kurzwellenbewegung. Eine Reihe von Kurzwellenausstellungen (in Warschau, Wilna, Lemberg und Posen), Kongressen, Kurzwellenwettbewerben, eine ungeheure Menge Qsl-Karten beweisen die Förderung der Kurzwellenbewegung. Der polnische Kurzwellenverband besitzt über 500 aktive Mitglieder und gibt seine eigene Zeitschrift «Der polnische Kurzwellenliebhaber» (Redaktion in Lemberg) heraus.

Unter den polnischen Kurzwellenamateuren gibt es viele wertvolle Spezialisten, die vor dem Ausland nicht zurückstehen. An der Spitze der polnischen Kurzwellenbewegung steht das Funkregiment, das gegenwärtig fünf Kurzwellenfunkstellen betreibt. Die Arbeit des Regiments geht in verschiedenen Richtungen vor sich:

a) Prüfung des Kurzwellengeräts;
b) Ausbildung der Kurzwellenspezialisten;
c) Erforschung der Eigenheiten der Kurzwellen.

In nächster Zeit erscheint eine neue sehr liberale Verordnung: «Ueber die privaten Sendefunkstellen», die sicher die schnelle Entwicklung der Kurzwellenbewegung in Polen fördern wird.

(Fortsetzung folgt)

Beförderungen.

Im W.-K. 1932 wurden befördert:

Funker-Kp. 2: zum *Wachtmeister* die Korporale Brüngger Hans, Rufer Oskar, Angst Ernst, Dürsteler Oskar, Mäder Pierre.

Funker-Kp. 3: zum *Wachtmeister* die Korporale Albiker Rob. (Landw.), Kurth Hans (Landw.), Wegelin Friedrich. Zum *Gefreiten* der Motorfahrer Blöchlinger Robert.

AUS DEN SEKTIONEN

Zentral-Vorstand des EMFV

Off. Adresse: Zentralpräsident Dr. H. Wolff, Riehenstrasse 12, Basel.

SEKTION BASEL

OFFIZIELLE ADRESSE: WALDENBURGSTRASSE 25

Morsekurse: Die Kurse beginnen nach Festlegung des Jahresprogramms an der Generalversammlung.

Stammtisch: Jeden Montag ab 2030 Uhr im Rest. des Hotel «Metropol».

Sektion Zürich: Generalversammlung 23. Oktober